

## **Friedensgebet am 04.07.2024**

### **Einstimmung und Kreuzzeichen:**

Wir schauen in die Krisen- und Kriegsgebiete unserer Welt. Wir fühlen mit den Menschen. Wir beten für sie und für den Frieden.

Wir sind zusammen jetzt im Friedensgebet verbunden als Menschen miteinander und im Glauben. Wir beginnen im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Lied: GL 140, 1-3 Kommt herbei, singt dem Herrn**

#### **Psalm 56 (Gute Nachricht Bibel 2018)**

1 Ein Lied Davids, nach der Melodie »Verstummte Taube in der Ferne«. Er dichtete es, als ihn die Philister in Gat festgenommen hatten.

2 Gott, hab Erbarmen mit mir, denn man stellt mir nach, unaufhörlich werde ich bedrängt und angefeindet!

3 Meine Feinde dringen ständig auf mich ein; viele kämpfen gegen mich, du Höchster.

4 Doch wenn ich Angst bekomme, setze ich mein Vertrauen auf dich.

5 Ich preise Gott für sein helfendes Wort. Ich vertraue ihm und habe keine Angst: Was könnte ein Mensch mir schon tun?

6 Ständig verdrehen sie meine Worte; alles, was sie planen, soll mir schaden.

7 Sie liegen überall auf der Lauer, sie bespitzeln mich auf Schritt und Tritt, sie haben es auf mein Leben abgesehen.

8 Sollen sie frei ausgehen bei so viel Unrecht? Gott, schlage sie in deinem Zorn zu Boden!

9 Du weißt, wie oft ich umherirren musste. Sammle meine Tränen in deinen Krug; ich bin sicher, du zählst sie alle!

10 An dem Tag, an dem ich dich zu Hilfe rufe, müssen meine Feinde den Rückzug antreten. Ich weiß es: Du, Gott, stehst mir bei!

11 Ich preise Gott für sein helfendes Wort, ja, ich preise den Herrn für dieses Wort.

12 Ich vertraue ihm und habe keine Angst: Was könnten mir Menschen schon tun?

13 Gott, ich will dir meine Dankesschuld bezahlen, so wie ich es versprochen habe.

14 Denn du hast mich gerettet vom drohenden Tod, meine Füße vom Abgrund zurückgehalten. Ich darf in deiner Nähe weiterleben, weil du mich das Licht noch sehen lässt.

## **Lied: GL 849, 1+2 Hoffen wider alle Hoffnung**

### **Klageteppich (siehe Blatt)**

Ich klage

- Krieg • Zerstörung • Streubomben • Gewalt • Tod • Verletzte • Blut
- Tränen • Hunger • Not • Bomben • Unrecht • Panzer • Soldaten •
- fliehende Menschen • Macht • Einkesselung • zerstörte Krankenhäuser
- Fluchtkorridor • Angst • Atomwaffen • Belagerung
- traumatisierte Menschen

Hilf uns, Gott! Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

### **Echosatz**

Selig sind, Selig sind, Selig sind,

die Frieden stiften, die Frieden stiften, die Frieden stiften;

denn sie werden Gottes Kinder heißen, denn sie werden Gottes Kinder heißen, denn sie werden Gottes Kinder heißen

## **Lied: GL 458 Selig seid ihr**

### **Aus dem Evangelium nach Matthäus**

Gleich darauf drängte er die Jünger, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer voranzufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken.

23 Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um für sich allein zu beten. Als es Abend wurde, war er allein dort.

24 Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind.

25 In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen; er ging auf dem See.

26 Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschrakten sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst.

27 Doch sogleich sprach Jesus zu ihnen und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!

28 Petrus erwiderte ihm und sagte: Herr, wenn du es bist, so befiehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme!

29 Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus.

30 Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich!

31 Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?

32 Und als sie ins Boot gestiegen waren, legte sich der Wind.

## **Impuls**

Unser ganzes Dasein ist ein Weg ans andere Ufer über ein Wasser, das eigentlich nicht tragen kann. Hören wir da Rauschen der Wellen und des Windes, wird die Angst uns packen und nach unten ziehen. Wir sind dann wie Ertrinkende. Wir können strampeln, wie wir wollen. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann uns die Wirklichkeit, die Endlichkeit einholt. Oder wir schauen in die Augen der Person, die vom anderen Ufer auf uns zukommt. Und die uns fragt: Was bist du für ein Kleingläubiger? Das ist das Rettende. Entscheidend ist, worauf wir schauen: auf das Gegenüber, das von Gott auf uns zukommt, oder ob wir in die Welt hineinschauen, die sich öffnet und uns verschlingen will.

## **Gebet:**

Gott, sei du eine ausgestreckte Hand, die mich ergreift. Sei du der Boden unter meinen Füßen, der mich trägt. Nur so finde ich Halt, kann ich feststehen und einen Standpunkt haben.

Gott, dein Ja zu mir lässt meine Angst, meine Lähmung, meine Erstarrung aufbrechen und ermutigt mich zur Hilfsbereitschaft.

Gott, gib mir die Kraft, zu den Mitmenschen zu stehen, damit es sie über Abgründe trägt und ihre Tränen getrocknet werden.

Nur die Menschlichkeit besiegt die Angst.

**Lied: GL 849, 3+4 Hoffen wider alle Hoffnung**

## **Fürbittgebet:**

Barmherziger Gott, es will uns nicht gelingen, die Geißel des Kriegs zu überwinden. So bringen wir vor dich die Menschen, die jetzt im Krieg leiden, in der Ukraine, in Nahost und an vielen anderen Orten dieser Welt. Lass sie nicht die Hoffnung verlieren.

- Gott, unser Helfer, sei bei allen, die auf der Flucht sind vor Krieg, Terror und entwürdigenden Lebensbedingungen. Weise uns den Weg, wie wir als deine sichtbaren Hände helfen können, wie wir Wege öffnen können, statt sie zu verschließen. Bewahre uns den Glauben an dich und unsere Mitmenschen, halte die Hoffnung wach. Gott, unser Helfer – wir bitten dich, erhöre uns.
- Mut machender Gott, nur zu oft will uns Angst die Hoffnung und den Mut rauben. Nur zu oft treibt Angst in die Gewalt. Du aber sagst uns zu: „Ich habe euch nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit!“ Lass uns die mutigen Schritte lernen, wie wir Unrecht und Gewalt nie hinnehmen, sondern bekämpfen, ohne selbst Unrecht und Gewalt anzuwenden. Mut machender Gott – wir bitten dich, erhöre uns.

- Wahrhaftiger Gott, im Krieg stirbt die Wahrheit zuerst. Wir bitten für die mutigen Reporter und Bürgerrechtler, die versuchen, uns die Wahrheit nah zu bringen. Wir bitten verhilf der Wahrheit zum Ziel. Wahrhaftiger Gott – wir bitten dich, erhöere uns.
- Versöhnender Gott, lehre uns den Mut zum ersten Schritt; öffne unsere Herzen zum Händereichen; hilf uns, für die Versöhnung zu arbeiten; stärke die Botschafter der Versöhnung in Krisen- und Kriegsgebieten, die UN – Kräfte, die Diplomaten und alle anderen Helfer; hindere die, die durch strategische Interessen und Waffenverkäufe den Konflikt verschärfen. Versöhnender Gott – wir bitten dich, erhöere uns.
- Gott des Friedens, auch der innere Friede in unserem Land ist gefährdet. Wir beten für alle, die Opfer von Anschlägen, Angriffen und Hetze werden. Wir bitten dich, dass wir lernen zu teilen, Gerechtigkeit herzustellen und Nationalismus und Egoismus zu überwinden. Gib uns den Mut, Botschafter der Gerechtigkeit und des Friedens zu werden und Solidarität zu leben. Gott des Friedens – wir bitten dich, erhöere uns.
- Tröstender Gott, in Stille bringen wir unsere eigenen Sorgen, Nöte und Ängste vor dich. ----- Tröstender Gott – wir bitten dich, erhöere uns.

## **Vater Unser**

### **Lied: GL 446, 1,3,4 Lass uns in deinem Namen Herr**

#### **Friedensgebet:**

Barmherziger Gott, unser ganzes Leben ist dir vertraut. Du kennst die Konfliktherde und Hoffnungsorte in unserem Alltag und in der Welt.

Leben und Glück, Freud und Leid der Menschen sind dir nicht gleichgültig.

Wir tragen in dieser Stunde unsere Sehnsucht nach Frieden und Versöhnung vor dich: Wir vertrauen darauf, dass du, Gott, in jedem Menschen wohnst, weil du Vater und Mutter aller bist. Wir setzen uns dafür ein, dass Gerechtigkeit und Fürsorge die Entscheidungen in unserem Leben bestimmen. Lass uns in Toleranz und Achtung voreinander wachsen. Nur so kann der Traum von einer Menschheitsfamilie Wirklichkeit werden.

Wir glauben daran, dass Jesus Christus uns auf unseren Wegen zum Frieden begleitet. Wir bemühen uns, das Leid in der Welt zu sehen und zu lindern. Gib uns Mut, Kraft und Weisheit, Orte der Zuflucht zu schaffen für alle, die miteinander leben. Nur so kann Versöhnung geschehen.

Wir hoffen darauf, dass Gottes Geistkraft uns mit Leben und Vernunft erfüllt. Wir wollen ihr Wirken in uns spüren und uns bewegen lassen. Führe uns Wege, die wir aus eigener Kraft nie zu gehen wagen und lass uns Türen aufstoßen, die verschlossen scheinen. Nur so beginnt Frieden.

Wir sind als Einzelne mit unseren Begabungen und Fähigkeiten gerufen. Wir tragen mit all unserer Kraft bei, Spuren des Friedens sichtbar zu machen. Wir vertrauen der Kraft deiner Verheißung und halten uns an dein Wort, wenn wir mutig Schritte des Friedens wagen. Gott des Friedens und der Versöhnung, Dich preisen wir in alle Ewigkeit. Amen.

### **Bitte um Segen**

Herr, wir bitten, segne uns und die Menschen überall auf der Welt. Sage zu uns „Komm“ und reiche uns in dieser schwierigen Zeit deine Hand. Lenke unsere Schritte auf den Weg der Gerechtigkeit und des Friedens, du Gott des Friedens und der Versöhnung, du Gott der Liebe und der Zuversicht: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen

**Lied: GL 453 Bewahre uns Gott, behüte uns Gott**